

Herr Antonius.

DEs oberzehlten Herrn von Berthern Herrn Bertholds des ältern, und dessen Gemahlin der gebornen von Weida, dritter Sohn ist anfänglich zum geistlichen Stande gewidmet gewesen, darinnen er auch ein seiner gelehrter Herr worden, hat aber hernach das geistliche Leben verlassen, und das größte Theil des Schlosses Talheim bewohnt, da er sich denn verheiratet mit Annen gebornen Gräffin von Reinstein, die ihm einen Sohn Heinrichen geboren. Herr Anton mag ums Jahr 1471 verstorben seyn, liegt mit seiner Gemahlin zu Talheim begraben.

Herr Heinrich.

Vorhergehenden Herrn Antons, und seiner Gemahlin Frau Annen gebornen Gräffin von Reinstein, Sohn hat seines Vaters verlassne Güter zu Talheim alleine geerbet. Es hat sich dieser Herr zweymahl in Ehestand begeben, seine erste Gemahlin ist gewesen Anna geborne von Friesen. Nachdem diese gestorben, hat er seine andre Gemahlin Frau Marien geborne Marschallin, des Erb-Marschalls in Thüringen Tochter, geehlicht, welche letzte ihm keine Kinder geboren, mit seiner ersten Gemahlin aber hat er vier Kinder, einen Sohn Heinrichen den Jüngern, und drey Töchter, namendlich Annam, Margarethen und Elisabethen, erzeugt. Anna ist mit einem von Meißbach ehelich worden, die andern beyden Margaretha und Elisabeth sind im ledigen Stande gestorben. Herr Heinrich der ältere ist im Jahr 1500 von dieser Welt abgeschieden, liegt zu Talheim begraben, und seine beyde Gemahlinnen neben ihm.

Herr Heinrich der Jüngere.

Herrn Heinrichs des ältern Herrn von Berthern, und Frau Annen gebornen von Friesen, einziger Sohn ist im Jahr 1526 mit Tode abgangen, liegt zu Talheim mit seiner Gemahlin begraben. Solche seine Gemahlin ist gewesen Frau Sophia geborne von Wildensfels, die ihm keine Kinder geboren. Nach dieses Herrn Heinrichs des Jüngern Tode ist ein Theil seiner Güter zu Talheim an Graff Günthern den Jüngern von Schwarzburg, von dem sie zu Lehn gangen, heimgefallen, und ist hiermit die Jüngere oder mittlere Talheimische Linie derer Herren von Berthern gänzlich ausgegangen. Weil wir nun in vorhergehenden von des obgemeldten Herrn Friedrichs von Berthern dreyen Söhnen, auch ihren Descendenten, so viel deren worden, mögliche Nachricht gethan, kommen wir anjeto zu eben solchen Herrn Friedrichs übrigen zweyen Söhnen, als Herrn Hanssen und Herrn Tilen von Berthern. Doch ist zu wissen, daß wir Herrn Tilen von Berthern, (als den Urheber der Balnhausischen Linie) und dessen Nachkommen, so bis auff die jetzige Zeiten noch auff dem Schloß Kleinbalnhausen sind, zu erst setzen; Herrn Hanssen von Berthern aber, den ältern zugenamt, und welcher ein Stamm-Vater der jetzigen Linie, so in specie die Bertherische (weil sie auff dem Schloß Kleinen-Berthern geblieben) benennet worden, mit allen seinen Nachkommen, auch bis auff die, so zu unsrer Zeit gelebet und noch leben, und zu Reichlingen, Berthern, Frohdorff, Wiehe und Brücken sesshaft, hernach erzehlen wollen.

Herr Tilo.

Vgedachten Herrn Friedrichs von Berthern, und seiner andern Gemahlin Frau Adelheiden gebornen von Bodenhausen, ältester Sohn, und welcher den Titul eines Equitis Aurati geführt. Hat aus der väterlichen Verlassenen